



PURPUR-ERLE

Alnus spaethii



Die Purpur-Erle gehört zu den Birkengewächsen. Sie ist 1908 aus einer Kreuzung der Japanischen Erle mit der Kaukasischen Erle hervorgegangen und wurde nach ihrem Züchter Franz Späth benannt.

Die Purpur-Erle wird meistens als Straßenbaum oder als Gartenbaum genutzt. Sie ist wärmeverträglich, frosthart, windfest und stadtklimaverträglich.

Besonders in Mitteleuropa ist der Baum weit verbreitet.

Ihre dunkelgrünen Blätter bekommen im Herbst eine wunderschöne violettrote Färbung.

- Birkengewächse
- Mitteleuropa
- sonnig, halbschattig
- Züchtung
- 12 bis 18 Meter
- Gelb-rötliche Kätzchen
- Grün bis braune Zapfen
- Anspruchslos
- Schmetterlinge

Alle abgebildeten Inhalte der Infotafeln wurden liebevoll durch Recherchearbeit und Kreativität von Schüler:innen der Montessori-Schule Bamberg im Alter von 10 bis 14 Jahren gestaltet und gezeichnet.

DER ALTE BAUM

Es war einmal ein großer alter Baum mitten in der Stadt. Der Baum hatte viele Geschichten zu erzählen, denn er hatte schon viele Jahre auf der Welt verbracht. Eines Tages kam ein Mann vorbei und setzte sich unter den Baum. Der Mann war traurig und hatte niemanden, mit dem er reden konnte. Der Baum hörte ihm zu und er erzählte ihm seine eigenen Geschichten. Der Mann kam jeden Tag zurück, um dem Baum zuzuhören, und bald kamen auch andere Menschen vorbei, um dem Baum zuzuhören. Der Baum lernte, dass man auch im hohen Alter noch Freunde finden kann.

- Familie
- Verbreitung
- Standort
- Herkunft
- Wuchshöhe
- Früchte
- Blüheigenschaften
- Ansprüche
- Insekten



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Stadt Bamberg
Klima- und Umweltamt
umwelt@stadt.bamberg.de